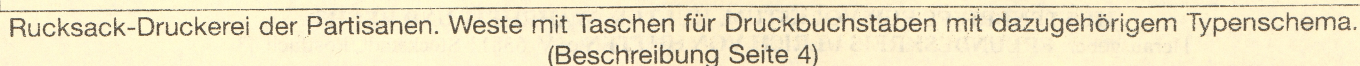
Huttenbriefe

für Volkstum, Kultur, Wahrheit und Recht

16. Jahrgang | Juni - Juli 1998 | Folge 3



Rucksack-Druckerei der Partisanen. Weste mit Taschen für Druckbuchstaben mit dazugehörigem Typenschema.
(Beschreibung Seite 4)

Stalins zweite geheime Front

Es ist ungeheuerlich und dennoch wahr:

Da zieht seit Jahr und Tag eine Ausstellung durch die deutschen Lande mit dem unverkennbaren Auftrag, die Ehre der Deutschen Wehrmacht herabzusetzen und zu besudeln, nach bolschewistischer Manier aufgezogen, geduldet und gefördert durch öffentliche Institutionen und Personen, die

eindeutig den Tatbestand der Volksverhetzung gegen das Deutsche Volk nach § 130 des Strafgesetzbuches vollzieht.

Da sich weder Staat noch Staatsanwalt rühren, um diesem bolschewistischen Treiben Einhalt zu gebieten, ist ebenso erwiesen, daß das Deutsche Volk in seiner Ehre für vogelfrei durch den eigenen Staat erklärt wird.

Unfaßbar ist, daß in den Archiven dieses Staates DOKUMENTE lagern – geheimgehalten - von den Historikern ignoriert oder feige gemieden, die

einen Sprengsatz beinhalten,

der die gesamte Auseinandersetzung um die Verleumdungskampagne gegen die Deutsche Wehrmacht mit einem Schlage nicht nur beenden, sondern ganz Europa die Augen darüber öffnen würde, welchem Schicksal es entgangen ist.

Es handelt sich um die DOKUMENTATION über

**Stalins zweite geheime Front der Bandenkriegsführung,
geplant, organisiert und durchgeführt
von den höchsten Kommandostellen der Roten Armee.**

Erst im Verlaufe des Krieges im Osten erhielt das Deutsche Oberkommando genauere Kenntnisse von dem umfangreichen, durch lange Hand vorbereiteten Bandenkrieg, der völkerrechtswidrig mit den grausamsten und verschlagensten Methoden aus dem Hinterhalt eine zweite Front gegen die deutschen Truppen errichtet hatte.

Die „Nachrichten über Bandenkrieg", herausgegeben vom Oberkommando des Heeres, Fremde Heere Ost, verantwortlich gezeichnet von General Gehlen, belegen bis in die kleinsten Einzelheiten die sowjetische Bandenkriegsführung im Osten. (Fundstellen: US-National-Archiv Washington, Bundesarchiv Militärarchiv, BA/MA Freiburg.)

Die deutschen Historiker, Zeitgeschichtsforscher und – schreiber werden hiermit aufgefordert, den Mangel an Zivilcourage zu überwinden und trotz den von höchster Warte verfügten Auflagen zur Begünstigung Stalins und der Sowjetunion die Wahrheit mutig zu vertreten. Sie sind es nicht nur ihrem eigenen Volke schuldig, sie sind auch ganz Europa gegenüber dazu verpflichtet, das mit geschichtlichen Lügen über seine Vergangenheit keine Zukunft haben wird.

Bekennen Sie endlich, daß sich Deutschland ohne Schuld in einem einmaligen Opfergang vor Europa gestellt hat !

HUTTENBRIEFE FÜR VOLKSTUM, KULTUR, WAHRHEIT UND RECHT
Herausgeber: **FREUNDESKREIS ULRICH VON HUTTEN** e. V.,63811 Stockstadt, Postfach 43